

Nachhaltigkeit am DPZ - Bericht Mai 2023

Einleitung

Das Deutsche Primatenzentrum - Leibniz-Institut für Primatenforschung hat das Ziel, alle genutzten Ressourcen nachhaltig einzusetzen.

Das Nachhaltigkeitskonzept am DPZ soll sich zunächst im Wesentlichen auf die Reduktion des CO₂-Ausstoßes im eigenen Betrieb konzentrieren. Dazu sollen Prozesse analysiert und optimiert sowie die Betriebseffizienz unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit gesteigert werden. In diesem Nachhaltigkeitsbericht werden Maßnahmen der letzten 12 Monate dokumentiert, aktuell initiierte Maßnahmen beschrieben und bereits in Planung befindliche Maßnahmen aufgeführt, die einen Ausblick auf die nächsten Schritte geben. Der Bericht wird jährlich aktualisiert.

Umgesetzte Maßnahmen

Nachhaltigkeitsmanagement - Verankerung des Themas im Institut

- eine Lenkungsgruppe trifft sich zweimal jährlich, um Maßnahmen und Ziele zu identifizieren.
- Die Nachhaltigkeitsziele am DPZ sind im Leitbild des Instituts integriert.
- Ein zweiter Klimatag im September 2022 hat die hausweite Beschäftigung mit dem Thema weiter verankert.
- Auf einer Betriebsversammlung ist das Thema ‚Mobilitätsstudie‘ als Teil der Analyse unseres CO₂-Fußabdrucks beim Pendeln zur Arbeit thematisiert worden.
- Es fand ein Climate Lunch mit Film zum Thema - durch die Kommunikation im Haus organisiert - statt. Über das Biotop wird regelmäßig auf den Infoscreens im Haus berichtet.

Verbrauchsmittel

- Nachhaltigkeitskriterien werden im Einkauf berücksichtigt. Im Büromöbelbereich hat die Festlegung auf eine Ausstattungslinie stattgefunden, so dass bei Möbelumstellungen die Passung zwischen Bereichen und Abteilungen zukünftig eher gegeben sein wird.
- Hinweise zur nachhaltigen Gestaltung von Catering und Bewirtung am DPZ sind erstellt worden. Diese Vorgaben sollten sowohl bei Angebotsanfragen an externe Caterer als auch bei selbst gestalteten Veranstaltungen Beachtung und Anwendung finden.

Gebäude und Energie

- Leuchtmittelaustausch auf LED ist mit öffentlicher Förderung in Gang gesetzt worden und erfolgt sukzessive.
- Eine Machbarkeitsstudie zur Umstellung der ölasierten Dampferzeugung auf regenerative Energien (Pellets) hat ergeben, dass diese Umstellung nicht sinnvoll und wirtschaftlich abbildbar ist.
- Eine Machbarkeitsstudie für die Anschaffung von Solaranlagen ist abgeschlossen worden, die Ausschreibung ist erfolgt.

- Die Installation von Solarmodulen ist auf drei Dächern des DPZ erfolgt. Der Anschluss an die Stromversorgung ist bis Ende Mai 2023 hergestellt.
- Eine Beratung zum Aufbau eines Energiemanagements inklusive Fortbildung der Beteiligten hat stattgefunden.
- Die Heiztemperatur in den Büro- und Laborräumen wurde im Winter auf 19 Grad gesenkt.
- Büro-Container wurden aus Energiespargründen im Winter nicht beheizt.
- Es wurde zwischen den Feiertagen zur Jahreswende eine Heizpause für alle Flächen, die nicht Tierflächen sind, umgesetzt.
- Zurzeit wird das gesamte Abwasser aus allen Einheiten des Tierhauses thermisch inaktiviert. Zukünftig wird nur noch das Abwasser aus den Tiereinheiten nachbehandelt, für die behördlich die Auflage dazu besteht. Die Abwässer der übrigen Tierheiten werden direkt an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Die Planung hierfür ist erfolgt.

Energieeinsparpotentiale in gekühlten Biodatenbanken des DPZ

- Es wurden vier von sechs der -140 Grad Truhen abgestellt und sechs von 31 der -80 Grad Truhen aus dem Verkehr genommen. Drei Truhen wurden von -80 Grad auf -70 Grad umgestellt.
- Treffen zur Reorganisation eines Raums mit vielen -20er Truhen haben stattgefunden, Kapazitäts- und Organisationsfragen geklärt.

Informationstechnologie

- Die Arbeitsplatzdrucker wurden von 130 dezentrale auf rund 30 zentrale Drucker reduziert. Energie- und Tonerverbräuche, Druckaufträge und Papierverbrauch sind entsprechend gesunken. Alle Systemgeräte haben nachhaltige Voreinstellungen bezüglich Standbyzeiten der Geräte und Duplexdruck.
- Zentrale Storage- und Servervirtualisierungssysteme aus Altbeständen konnten durch Migrationen der Daten und virtuellen Server vollständig ersetzt und abgeschaltet werden. Somit entfällt an diesem Standort zusätzlich das veraltete und energieintensive Kühlungssystem.
- Bei einer gemeinsamen Ausschreibung eines Hardware-Rahmenvertrages, zusammen mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und Universitäten, hat das DPZ darauf hingewirkt, dass Kriterien zur Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.
- Beim Klimatag im September 2022 wurden den Beschäftigten anhand von Postern und einem Infostand Energiesparmöglichkeiten bei der Nutzung der IT-Arbeitsplatzsysteme aufgezeigt.

Biodiversität

Das Biotop des DPZ gedeiht unter ehrenamtlicher Pflege. Es konnten zum zweiten Mal Fördermittel der Bingostiftung in Höhe von 5630 € eingeworben werden, die zum weiteren Ausbau genutzt werden.

Geplante Maßnahmen

Nachhaltigkeitsmanagement - Verankerung des Themas in der Organisation

Mai 2023

- Weitere Präzisierung des Gesamtorganisations-Fußabdrucks mit Unterstützung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Projektförderung durch das Projekt *Measure*
- Vernetzung mit Aktivitäten der Universität über die Senatskommission für Nachhaltigkeit der Universität
- Das DPZ vernetzt sich mit umliegenden Instituten und entwickelt eine ‚Wärmeleitplanung Nordcampus‘: Die universitäre Wärmeversorgung wird mittelfristig auf Niedrigenergie umgestellt, entsprechend müssen die Gebäude saniert und gemeinsam Wärmequellen und -senken identifiziert werden. Unter Zuhilfenahme von Geothermie und Speicherkonzepten soll die Niedrigtemperaturversorgung ergänzt und mit einzelnen Hochtemperatur-Inseln versehen, realisiert werden. Das Projekt setzt einen hohen Koordinierungsaufwand voraus.

Gebäude und Energie

- Der Leuchtmittelaustausch auf LED in den Gebäuden des DPZ wird zu Ende geführt.
- Der Umbau der Abwasserentsorgung an einzelnen Einheiten im Tierhaus (Ausgliederung aus der thermischen Inaktivierung für nicht belastetes Abwasser) ist in der Umsetzung.
- Die separate Erfassung der Verbrauchsdaten von Wärme und Wasser aller Gebäude wird flächendeckend nach Gebäuden und Verbräuchen aller Geräte aufgenommen und ausgewertet.
- Solarmodule werden bis Juli 2023 auf zwei weiteren Dächern und an einem Hang montiert und in Betrieb genommen. Damit sind bis zu 700 KWp Stromleistung regenerativ erzeugbar.
- Eine energetische Gebäude- und Großgeräte-Analyse für das DPZ ist ausgeschrieben und wird beauftragt. Ziel ist es, auf dieser Grundlage einen Dekarbonisierungsplan zu erstellen und kostenmäßig gegenüber den Zuwendungsgebern beziffern zu können.
- Die dezentrale Struktur für das Reinigen von Wäsche am DPZ (über 30 Haushaltswaschmaschinen) ist in Überprüfung.

Energieeinsparpotentiale bei gekühlten Biodatenbanken des DPZ

- Ein -20 Grad Kühlraum ist anstelle eines Raumes mit einer Vielzahl von Truhen in Planung.
- Eine Revision aller gelagerter Kühlproben im Hinblick auf Kennzeichnung und Verwendbarkeit findet durch die Abteilungen statt. Eine Stichprobenartige Kontrolle ist für den Herbst vorgesehen.
- Eine Samplemanagementsoftware zur effizienten Aufbewahrung ist in Prüfung.

Mobilitätskonzepte

- CO₂-Fußabdruck bei Dienstreisen: Beschluss der AL-Sitzung: Reisen bis zu zehn Stunden Reisezeit finden mit der Bahn statt, wenn die Reisezeitersparnis durch einen Flug weniger als sechs Stunden (inkl. Check-in, Weg zum Flughafen, etc.) beträgt. Abweichungen werden mit Ausnahmegenehmigung begründet.
- Mobilitätsstudie am DPZ: Einmalig erhebt das DPZ bei seinen Beschäftigten, mit welchen Verkehrsmitteln sie zur Arbeit kommen und wie lang die Strecken sind, die sie in der Regel zurücklegen. Daraus lässt sich ein genauerer Fußabdruck – auch individuell – zur Verfügung stellen.

Biodiversität

- Auf dem Biotop ist der Bau eines Gerätehäuschens für Material vor Ort geplant.

Tierhaltung

- Die Tierhaltung erarbeitet derzeit ein Konzept zum Wasser- und Energiesparen bei der Reinigung der Tiereinheiten, Arbeitskleidung und Arbeitsmaterialien.